



Bundesamt für
Verbraucherschutz und
Lebensmittelsicherheit



BVL-Report · 10.6

Berichte zur Lebensmittelsicherheit

- ▶ Nationale Berichterstattung an die EU 2014
- ▶ Nationaler Rückstandskontrollplan (NRKP) 2014
- ▶ Einfuhrüberwachungsplan (EÜP) 2014



Berichte zur Lebensmittelsicherheit 2014

Berichte zur Lebensmittelsicherheit 2014

Nationale Berichterstattung an die EU
Nationaler Rückstandskontrollplan (NRKP)
Einfuhrüberwachungsplan (EÜP)

BVL-Reporte

IMPRESSUM

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-319-39966-9

978-3-319-39967-6 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-319-39967-6

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung, der Wiedergabe auf photomechanischem oder ähnlichem Weg und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechts.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

© 2016 Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)

Herausgeber: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)
Dienststelle Berlin
Mauerstraße 39 – 42
D-10117 Berlin

Koordination und
Schlussredaktion: Doris Schemmel, Dr. Saskia Dombrowski (BVL, Pressestelle)

Redaktion: Nationale Berichterstattung an die EU:
Dr. Bettina Schmidt-Faber, Stefanie Lux, Leszek Duchowski
(alle BVL, Referat 107)
NRKP und EÜP: Dr. Ina More, Heidrun Forchheim (beide BVL, Referat 106)

ViSdP: Nina Banspach (BVL, Pressestelle)
Umschlaggestaltung: deblik, Berlin
Titelbild: © Paul Knott – Fotolia.com
Satz: le-tex publishing services GmbH

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

Springer ist Teil von Springer Nature
Die eingetragene Gesellschaft ist Springer International Publishing AG, CH
Die Anschrift der Gesellschaft ist: Gewerbestrasse 11, 6330 Cham, Switzerland

Inhaltsverzeichnis

1	Nationale Berichterstattung an die EU	1
1.1	Übersicht	1
1.2	Bericht über die Veterinärkontrollen von aus Drittländern eingeführten Erzeugnissen an den Grenzkontrollstellen der Gemeinschaft	1
1.2.1	Anlass der Kontrolle und Rechtsgrundlage	1
1.2.2	Ergebnisse	1
1.3	Bericht über die verstärkten amtlichen Kontrollen bei der Einfuhr bestimmter Futter- und Lebensmittel nicht tierischen Ursprungs	3
1.3.1	Anlass der Kontrolle und Rechtsgrundlage	3
1.3.2	Ergebnisse	3
1.4	Bericht über die verstärkten amtlichen Kontrollen bei der Einfuhr von Okra und Curryblättern aus Indien	5
1.4.1	Anlass der Kontrolle und Rechtsgrundlage	5
1.4.2	Ergebnisse	5
1.5	Bericht über die Überprüfung von Fischereierzeugnissen aus Albanien	5
1.5.1	Anlass der Kontrolle und Rechtsgrundlage	5
1.5.2	Ergebnisse	6
1.6	Bericht über Sofortmaßnahmen für aus Indien eingeführte Sendungen mit zum menschlichen Verzehr bestimmten Aquakulturerzeugnissen	6
1.6.1	Anlass der Kontrolle und Rechtsgrundlage	6
1.6.2	Ergebnisse	6
1.7	Bericht zur Qualität von Guarkernmehl in importierten Futter- und Lebensmitteln aus Indien	6
1.7.1	Anlass der Kontrolle und Rechtsgrundlage	6
1.7.2	Ergebnisse	7
1.8	Bericht zur Überprüfung von Fleisch und Fleischerzeugnissen von Equiden aus Mexiko	7
1.8.1	Anlass der Kontrolle und Rechtsgrundlage	7
1.8.2	Ergebnisse	7
1.9	Bericht über Melaminrückstände in eingeführter Milch bzw. Milcherzeugnissen aus China	8
1.9.1	Anlass der Kontrolle und Rechtsgrundlage	8
1.9.2	Ergebnisse	8
1.10	Bericht über das Vorkommen von Aflatoxinen in bestimmten Lebensmitteln aus Drittländern	9
1.10.1	Anlass der Kontrolle und Rechtsgrundlage	9
1.10.2	Ergebnisse	9
1.11	Bericht über das Vorkommen von Ochratoxin A in ausgewählten Lebensmitteln	10
1.11.1	Anlass der Kontrolle und Rechtsgrundlage	11
1.11.2	Ergebnisse	12

1.12	Bericht über das Vorkommen von Fusarientoxinen in bestimmten Lebensmitteln	12
1.12.1	Anlass der Kontrolle und Rechtsgrundlage	12
1.12.2	Ergebnisse	14
1.13	Bericht über den Gehalt an Nitrat in Spinat, Salat, Rucola und anderen Salaten	16
1.13.1	Anlass der Kontrolle und Rechtsgrundlage	16
1.13.2	Ergebnisse	16
1.14	Bericht über die Überprüfung des Ethylcarbamatgehalts in Steinobst- bränden und Steinobstrestern	17
1.14.1	Anlass der Kontrolle und Rechtsgrundlage	17
1.14.2	Ergebnisse	18
1.15	Bericht über Furan-Monitoring in Lebensmitteln	18
1.15.1	Anlass der Kontrolle und Rechtsgrundlage	18
1.15.2	Ergebnisse	18
1.16	Bericht über die Ergebnisse der Lebensmittelkontrollen gemäß Bestrahlungsverordnung	18
1.16.1	Anlass der Kontrolle und Rechtsgrundlage	18
1.16.2	Ergebnisse	19
1.16.3	Ergebnisse aus den Berichten der EU-Kommission der Jahre 2006 bis 2014	22
1.17	Bericht über die Kontrolle von Lebensmitteln aus Drittländern nach dem Unfall im Kernkraftwerk Tschernobyl	22
1.17.1	Anlass der Kontrolle und Rechtsgrundlage	22
1.17.2	Ergebnisse	23
1.18	Bericht über die Kontrolle der Einfuhr von Polyamid- und Melamin- Kunststoffküchenartikeln, deren Ursprung oder Herkunft die Volks- republik China bzw. die Sonderverwaltungsregion Hongkong (China) ist	23
1.18.1	Anlass der Kontrolle und Rechtsgrundlage	23
1.18.2	Ergebnisse	23
2	Nationaler Rückstandskontrollplan (NRKP) und Einfuhrüberwachungsplan (EÜP)	25
2.1	Ziele, rechtliche Grundlagen und Organisation	25
2.1.1	Programm und Ziele	25
2.1.2	Rechtliche Grundlagen (Stand zum Berichtszeitraum 2014)	25
2.1.3	Organisation	27
2.1.4	Untersuchung	28
2.1.4.1	Einleitung	28
2.1.4.2	Stoffgruppen nach Anhang I der Richtlinie 96/23/EG	28
2.1.4.3	Untersuchungshäufigkeit	38
2.1.4.4	Matrizes	39
2.1.4.5	Probenahme	39
2.1.4.6	Analytik	39
2.1.4.7	Höchstgehalt/Höchstmenge	40
2.1.5	Maßnahmen für Tiere oder Erzeugnisse, bei denen Rückstände festgestellt wurden	40
2.1.5.1	Maßnahmen nach positiven Rückstandsbefunden im Rahmen des NRKP	40
2.1.5.2	Maßnahmen nach positiven Rückstandsbefunden im Rahmen des EÜP	41

2.2	Ergebnisse des NRKP 2014	41
2.2.1	Zusammenfassung	41
2.2.2	Rinder	42
2.2.2.1	Verbotene und nicht zugelassene Stoffe	42
2.2.2.2	Tierarzneimittel	42
2.2.2.3	Kontaminanten und sonstige Stoffe	43
2.2.2.4	Fazit Rinder	43
2.2.3	Schweine	43
2.2.3.1	Verbotene und nicht zugelassene Stoffe	44
2.2.3.2	Tierarzneimittel	44
2.2.3.3	Kontaminanten und sonstige Stoffe	44
2.2.3.4	Fazit Schweine	45
2.2.4	Geflügel	45
2.2.4.1	Verbotene und nicht zugelassene Stoffe	45
2.2.4.2	Tierarzneimittel	45
2.2.4.3	Kontaminanten und sonstige Stoffe	45
2.2.4.4	Fazit Geflügel	45
2.2.5	Schafe und Ziegen	45
2.2.5.1	Fazit Schafe und Ziegen	46
2.2.6	Pferde	46
2.2.6.1	Fazit Pferde	46
2.2.7	Kaninchen	47
2.2.7.1	Fazit Kaninchen	47
2.2.8	Wild	47
2.2.8.1	Fazit Wild	47
2.2.9	Aquakulturen	47
2.2.9.1	Fazit Aquakulturen	48
2.2.10	Milch	49
2.2.10.1	Fazit Milch	49
2.2.11	Hühnereier	49
2.2.11.1	Dioxinuntersuchung in Eiern	49
2.2.11.2	Fazit Hühnereier	49
2.2.12	Honig	50
2.2.12.1	Fazit Honig	50
2.2.13	Entwicklung positiver Rückstandsbefunde von 2012 bis 2014	50
2.2.14	Hemmstoffuntersuchungen im Rahmen des NRKP	50
2.2.15	Ermittlung der Ursachen von positiven Rückstandsbefunden	52
2.3	Ergebnisse des EÜP 2014	52
2.3.1	Zusammenfassung	52
2.3.2	Rinder	56
2.3.3	Schweine	56
2.3.4	Geflügel	57
2.3.5	Schafe und Ziegen	57
2.3.6	Kaninchen	57
2.3.7	Wild	57
2.3.8	Aquakulturen	57
2.3.9	Milch	58
2.3.10	Hühnereier	58
2.3.11	Honig	58

2.3.12	Maßnahmen im Rahmen des EÜP	58
2.3.12.1	Verdachtsproben	59
2.3.13	Meldepflicht nach Verordnung (EG) Nr. 136/2004	60
2.4	Bewertungsbericht des Bundesinstituts für Risikobewertung zu den Ergebnissen des NRKP und EÜP 2014	60
2.4.1	Gegenstand der Bewertung	60
2.4.2	Ergebnis	60
2.4.3	Begründung	61
2.4.3.1	Einführung	61
2.4.3.2	Allgemeine Bewertung	61
2.4.3.3	Verwendete Verzehrdaten	62
2.4.3.4	Bewertung der einzelnen Stoffe	63
2.5	Zuständige Ministerien und oberste Landesveterinärbehörden	80
2.6	Zuständige Untersuchungsämter und akkreditierte Labore	81
2.7	Erläuterung der Fachbegriffe	82
Literatur		85

1.1 Übersicht

Tabelle 1.1 gibt einen Überblick über die Berichtspflichten, die als Teil der nationalen Berichterstattung an die Europäische Union (EU) seit 2005 Gegenstand der Berichte zur Lebensmittelsicherheit sind. Die Berichtspflichten sind nach dem Datum der aktuellen Rechtsgrundlage geordnet. Alte Rechtsgrundlagen sowie der aktuelle Status (z. B. aufgehoben, übergegangen) sind ebenfalls erfasst.

1.2 Bericht über die Veterinärkontrollen von aus Drittländern eingeführten Erzeugnissen an den Grenzkontrollstellen der Gemeinschaft

1.2.1 Anlass der Kontrolle und Rechtsgrundlage

Veterinärkontrollen von Erzeugnissen aus Drittländern sind ein wichtiger Bestandteil allgemeiner Vorkehrungen zum Gesundheitsschutz von Mensch und Tier. Grundregeln für Veterinärkontrollen werden in der Richtlinie 97/78/EG¹ festgelegt. Sie gelten insbesondere für Erzeugnisse tierischen Ursprungs und für pflanzliche Erzeugnisse, die Krankheiten auf Tiere übertragen können (z. B. Heu oder Stroh). Die Kontrollen werden an den Grenzkontrollstellen der Mitgliedstaaten unter Verantwortung eines amtlichen Tierarztes durchgeführt und umfassen Dokumentenprüfung, Nämlichkeitskontrolle und Warenuntersuchung.

¹ Richtlinie 97/78/EG des Rates vom 18. Dezember 1997 zur Festlegung von Grundregeln für die Veterinärkontrollen von aus Drittländern in die Gemeinschaft eingeführten Erzeugnissen.

Verfahrensvorschriften für die Kontrollen sind in der Verordnung (EG) Nr. 136/2004² enthalten. Dieser Verordnung zufolge sind alle Informationen über ein Erzeugnis aus einem Drittland in einem einheitlichen Dokument zusammenzufassen, dem „gemeinsamen Veterinärdokument für die Einfuhr“ (GVDE). Eine Dokumentenprüfung ist bei allen Sendungen durchzuführen, wohingegen Laboruntersuchungen nach einem nationalen Überwachungsplan erfolgen. Die positiven und negativen Ergebnisse der Laboruntersuchungen teilen die Mitgliedstaaten der EU-Kommission monatlich mit.

1.2.2 Ergebnisse

Im Jahr 2014 wurden bei Veterinärkontrollen an den Grenzkontrollstellen insgesamt 2.241 Proben von aus ca. 50 Drittländern eingeführten Erzeugnissen untersucht und dabei verschiedenen Analysen unterzogen. Die Lebensmittelproben stammten zu 3 Vierteln aus China (Fischereierzeugnisse, Heimtierfuttermittel, Honig), Brasilien (Geflügelerzeugnisse, Rindfleisch), Vietnam (Fische, Fischereierzeugnisse), Thailand (Fischerei- und Geflügelerzeugnisse), Indonesien (Fische und Fischereierzeugnisse, Garnelen, Eiprodukte), Chile (Fischerei- und Geflügelerzeugnisse) und Neuseeland (Schaffleisch, verarbeitetes tierisches Eiweiß). Detaillierte Auswertungen zu den Veterinärkontrollen an den Grenzkontrollstellen hinsichtlich der Beanstandungen durch die Länder bzw. der Überschreitungen von gesetzlich festgelegten Höchstgehalten sind dem entsprechenden Jahresbericht zum Einfuhrüberwachungsplan (EÜP) zu entnehmen.

² Verordnung (EG) Nr. 136/2004 der Kommission vom 22. Januar 2004 mit Verfahren für die Veterinärkontrollen von aus Drittländern eingeführten Erzeugnissen an den Grenzkontrollstellen der Gemeinschaft.

Tab. 1.1 Übersicht über die in den Berichten zur Lebensmittelsicherheit aufgeführten Berichtspflichten seit 2005

Rechtsgrundlage	Schlagwort	alte Rechtsgrundlage	Bemerkungen
RL 89/397/EWG	amtliche Lebensmittelüberwachung, Trendanalyse		übergegangen in MNKP-Bericht VO (EG) Nr. 882/2004
RL 1999/2/EG und Lebensmittelbestrahlungsverordnung	Bestrahlung von Lebensmitteln		
VO (EG) Nr. 136/2004	Grenzkontrolluntersuchungen		
Entscheidung der KOM 2005/402/EG	Sudanrot in Chilis und Chilierzugnissen, Kurkuma, Palmöl		aufgehoben und teilweise übergegangen in VO (EG) Nr. 669/2009
Entscheidung der KOM 2006/27/EG	Stoffe mit hormonaler Wirkung und Beta-Agonisten in Pferdefleisch aus Mexiko		
Entscheidung der KOM 2006/236/EG	pharmakologisch wirksame Stoffe in Fischereierzeugnissen aus Indonesien		geändert in Beschluss der KOM 2010/220/EU
VO (EG) Nr. 1881/2006 VO (EG) Nr. 1152/2009	Aflatoxine in verschiedenen Lebensmitteln aus Drittländern	Entscheidung der KOM 2006/504/EG	geändert in DFV (EU) Nr. 884/2014
VO (EG) Nr. 1881/2006	Ochratoxin A in verschiedenen Lebensmitteln	VO (EG) Nr. 466/2001	
VO (EG) Nr. 1881/2006	Fusarientoxine vor allem in Getreide und Getreideerzeugnissen		
VO (EG) Nr. 1881/2006	Nitrat in Gemüse	VO (EG) Nr. 466/2001	
Empfehlung der KOM 2007/196/EG	Monitoring Furan in hitzebehandelten Lebensmitteln		
Entscheidung der KOM 2007/642/EG	Histamin in Fischereierzeugnissen aus Albanien		
VO (EG) Nr. 601/2008	Schwermetalle und Sulfite in Fischereierzeugnissen aus Gabun		aufgehoben (DFV (EU) Nr. 1114/2011)
Entscheidung der KOM 2008/433/EG	Mineralöl in Sonnenblumenöl aus der Ukraine		aufgehoben durch VO (EG) Nr. 1151/2009
VO (EG) Nr. 669/2009	pflanzliche Importkontrollen		
VO (EG) Nr. 1048/2009 VO (EG) Nr. 1635/2006	Tschernobyl	VO (EG) Nr. 733/2008 VO (EWG) Nr. 737/90	
VO (EG) Nr. 1135/2009	Melamin in Lebensmitteln aus China	Entscheidung der KOM 2008/798/EG Entscheidung der KOM 2008/757/EG	
VO (EU) Nr. 258/2010	Pentachlorphenol und Dioxine in Guarkernmehl aus Indien	Entscheidung der KOM 2008/352/EG	
Entscheidung der KOM 2009/835/EG	Amitraz in Birnen aus der Türkei		übergegangen in VO (EG) Nr. 669/2009
Empfehlung der KOM 2010/133/EU	Ethylcarbamate in Steinobstbränden		
Beschluss der KOM 2010/220/EU	pharmakologisch wirksame Stoffe in Zuchtfischereierzeugnissen aus Indonesien		aufgehoben durch DFB 2012/690/EU
Beschluss der KOM 2010/381/EU	pharmakologisch wirksame Stoffe in Aquakulturerzeugnissen aus Indien		hervorgegangen aus Entscheidung der KOM 2009/727/EG, geändert in DFB 2012/690/EU
Beschluss der KOM 2010/387/EU	pharmakologisch wirksame Stoffe in Krustentieren aus Bangladesch	Entscheidung der KOM 2008/630/EG	aufgehoben (2011/742/EU)
VO (EU) Nr. 284/2011	Polyamid- und Melamin-Kunststoffküchenartikel aus China bzw. Hongkong		
DFB der KOM 2012/690/EU	pharmakologisch wirksame Stoffe in Aquakulturerzeugnissen aus Indien	Beschluss der KOM 2010/381/EU	